

haupt so viel eigenthümliche Bauarten oder Style in der Baukunst unterscheiden, so viel Nationen es gegeben hat, welche die Kunst des Bauens ausgeübt haben. Die Baukunst der Assyrer, Babylonier, Meder und Hebräer kennen wir freilich nur aus Traditionen, denn es sind von den Bauwerken dieser Völker keine Spuren auf die Nachwelt gekommen; aber wohl sind wir vermögend, den indischen, persischen, ägyptischen, chinesischen, malayischen, etruskischen (griechischen), römischen, byzantinischen (neugriechischen), arabisch-maurischen, deutschen und modernen Styl von einander zu unterscheiden und zu charakterisiren.

Der byzantinische ist uns auch noch unter dem Namen Rundbogenstyl und der deutsche unter Spitzbogenstyl bekannt.

Ueber das Eigenthümliche und die unterscheidenden Kriterien dieser Bauarten oder Baustyle sind die dahin einschlagenden Artikel nachzulesen.

Stylagalmatisch, Unterstüzung des Gebälks durch Figuren (Caryatiden) statt der Säulen. Vergl. Caryatiden.

Stylobata s. Piedestal.

Subscus s. Klammer.

Substructio, der Grund, oder diejenige Mauer, welche in die Erde gelegt wird, um ein Gebäude zu tragen.

Subtraction, eine Rechnungsoperation, welche eine Zahl von einer andern abzuziehen lehrt. Sie wird in der Mathematik durch das Zeichen — (minus) angedeutet. Ihr allgemeiner Ausdruck ist $a - b = c$, woraus $a = b + c$ folgt.

Sürplomb, wenn eine Mauer oder Wand nicht mehr senkrecht steht.

Summa, in der Arithmetik das Resultat einer geschehenen Addition. Die Summe ist daher allen addirten Theilen gleich.

Sumpf. Ueber die Austrocknung der Sümpfe siehe Entwässerung der Ländereien.

Sumpf, bei Ziegelbrennereien diejenige Vorrichtung, um die zur Fabrication der Ziegel erforderliche Thonerde einzuweichen oder einzusumpfen. Sie besteht aus einem in die Erde gegrabenen Behältniß von 12 Fuß Länge, 6 Zoll Breite und 4 Fuß Tiefe, welches wasserhaltend construirt und daher mit Bohlen ausgefüllt oder mit wasserdichtem Mauerwerk eingefast und gepflastert seyn muß. Der Sumpf muß der Ziegelscheune so nahe wie möglich liegen.

Sumpflust, erzeugt sich bei dem Verbrennen vegetabilischer Körper, bei der Fäulniß, in Kloaken, modrigen Brunnen, Sümpfen u. dergl. Sie ist irrespirabel (mephitisch), aber entzündbar; daher